

Straßen als Teil unseres Lebens

- Teil 3 -

Zum 150. Geburtstag von Emil Adolph von Behring und Paul Ehrlich

Die Geburtstage von Emil Adolph von Behring und Paul Ehrlich jähren sich im März zum 150. Mal. Emil Adolph von Behring erhielt 1901 und Paul Ehrlich 1908 den Nobelpreis für Medizin.

Die Emil-von-Behring-Straße zweigt von der Dortmunder Straße westlich des Spielplatzes ab und mündet in die Pettenkoferstraße. Bei der Paul-Ehrlich-Straße handelt es sich um eine Stichstraße, die von der Röntgenstraße aus zu erreichen ist.

Emil Adolph von Behring (1854 - 1917)

Emil von Behring wurde am 15.03.1854 in Hansdorf/Westpreußen geboren. Ab 1889 war er Assistent von Robert Koch in Berlin und später Professor in Halle und Marburg. 1890 erkannte er, dass die Blutflüssigkeit (Serum)

von Menschen und Tieren, die eine Infektionskrankheit überstanden hatten,



Wirkstoffe (Antikörper) enthält, die vor erneuter Infektion mit derselben Krankheit schützen. Dieser Schutz konnte in Behrings Experimenten durch Injektion des betreffenden Serums auf ein anderes Individuum übertragen werden und damit wurde dieses ebenfalls gegen diese Krankheit immun.

Somit waren die Grundlagen für die Immunitätslehre und für die Serumheilkunde gefunden, auf denen er bei der Bekämpfung von Diphtherie und Tetanus aufbaute. Gemeinsam mit Paul Ehrlich entwickelte er in den Farbwerken Meister Lucius & Brüning, später Farbwerke Höchst AG, die Verfahren zur industriellen Herstellung der Impfstoffe, mit denen das Leben ungezählter Menschen gerettet werden konnte. Für diese Leistung erhielt er 1901 als erster Arzt den Nobelpreis für Medizin. Zur Erforschung und Herstellung von Impfstoffen in großen Menge gründete Behring 1904 in Marburg die Behring-Werke. Emil von Behring verstarb am 31. März 1917 in Marburg/Lahn.

Paul Ehrlich (1854 - 1915)

Paul Ehrlich wurde am 14.03.1854 in Strehlen/Schlesien geboren. Der Schüler und Mitarbeiter von Robert Koch promovierte über das Färben mikroskopischer Gewebepreparate. In der unterschiedlichen Farbaufnahme der Zellen bei der Vitalfärbung fand Ehrlich eine Möglichkeit zu deren Unterscheidung. Dadurch entdeckte er z.B. die Tuberkelbazillen und entwickelte Medikamente, die Bakterien bzw. kranke Zellen abtöten, ohne die gesunden Zellen anzugreifen. Damit begründete er die Chemo-Therapie. Seine Forschungsergebnisse veröffentlichte er 1893 unter dem Titel „Konstitution, Verteilung und Wirkung chemischer Körper“. Ehrlich war Professor in Berlin, Göttingen und Frankfurt. Ab 1899 leitete er das „Institut für experimentelle Therapie“ und ab 1906 das „Georg-Speyer-Haus für Chemotherapie“ in Frankfurt. Seine wegweisenden Arbeiten galten ferner der Hämatologie (Lehre vom Blut) und Sero-logie. Für seine Erfolge in der Immunitätsforschung erhielt er 1908 den Nobelpreis für Medizin. Gemeinsam mit dem Japaner Sahachiro Hata entwickelte Ehrlich 1910 das erste wirksame Mittel gegen Syphilis. Neben der von ihm aufgestellten Seitenketten-Theorie zur Erklärung von Bildung und Wirkung der Gegengifte im menschlichen Körper tragen zahlreiche Entdeckungen, Verfahren und Reagenzien seinen Namen. Am 20. August 1915 verstarb er in Homburg vor der Heide.

*Ihr hörenstarker Partner
in Sachen Autoglas!*

**Für qualifizierte
Verglasungen von**

- PKW • LKW
- Baumaschinen
- Landmaschinen
- Scheinwerferglas
- Sonnenschutzfolien
- Steinschlagreparaturen



**FACHBETRIEB
OLIVER HÖHN**
Werkstr. 13 · Tögging
Tel. 0 86 31 / 39 48 50
Fax 0 86 31 / 39 48 51